



**SEEL
SORGE
BEREICH**
Oberer Aischgrund

**ST. BONIFAZ BAD WINDSHEIM
ST. MARTIN BURGBERNHEIM**

WEIHNACHTEN 2024

PFARRBRIEF





„Wer einen Engel sucht und nur auf die Flügel schaut, könnte eine Gans nach Hause bringen“. So warnte einmal Georg Christoph Lichtenberg. Als Festtagsmahl zwar köstlich, solch Federgetier. Doch ansonsten ein grober Fehlgriff. Und nicht immer leicht verdaulich. Wenn ich das Jahr über in unsere Gemeinden schaue, sehe ich Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer. Wie sie uns mit guten Ideen, Worten und großem Engagement schier „beflügeln“. Und manche Lasten tragen. Sie als „Engel“ zu identifizieren, ist ein Volltreffer. „Mitarbeiter für die Wahrheit“ (3. Johannesbrief) nämlich sind sie, die Wahrheit, dass Gott einer von uns wird und es folglich menschlicher, solidarischer, gnädiger zuge-

hen möge auf Erden. Ich danke daher allen, die in unseren Gruppen und Kreisen Lebenszeit und Herzenswärme schenken, angefangen vom religiösen Kindertreff bis zum ökumenischen Seniorennachmittag.

Engel, jene himmlischen Gottesboten wie deren irdische „Verwandtschaft“ zeugen Hoffnung, beflügeln. So einst wunderbar geschehen über Bethlehems Fluren: „Fürchtet euch nicht!“. Es ist Hoffnung. Denn da kommt etwas von oben auf euch zu, besser, einer kommt euretwege: Jesus! Und die Chöre der Engel triumphieren, seinetwegen.

„Hoffnung ist die Fähigkeit, die Musik der Zukunft zu hören. Glaube ist der Mut, in der Gegenwart danach zu tanzen“ (Peter Kuznic).

Ich wünsche Ihnen ein bewegendes und fröhliches Weihnachtsfest!

Ihr Pfarrer

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Phil Bosmans'. The signature is fluid and cursive.

Unter deiner Haut sitzt irgendwo ein Engel, der mit einer Botschaft der Güte und Liebe für die Menschen auf Erden wartet. Lass ihn zu Wort kommen in deinen Taten.

Phil Bosmans

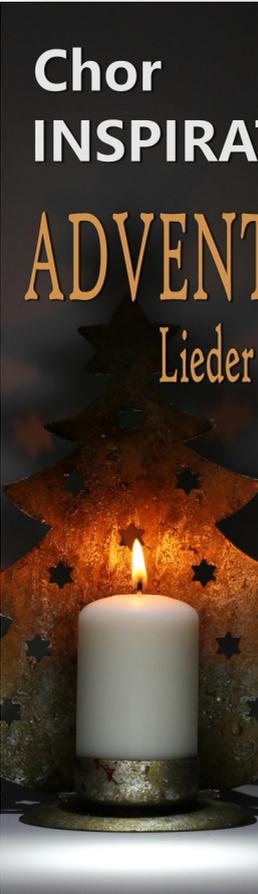
CHOR INSPIRATION ADVENTSKONZERT

Advent - die Zeit der Vorbereitung auf die Geburt Christi, Gedanken und Lieder hierzu bringen wir, der Chor Inspiration aus Bamberg in unserem diesjährigen Adventskonzert am **Sonntag, dem 01.12.24 in der St. Bonifaz-Kirche** zu Gehör.

Zwei Adventssonntage konnten wir 2022 und 2023 in Lauf und Merkendorf bei Bamberg schon mit diesem Programm gestalten.

Wer uns schon kennt weiß, dass wir auch in diesem Konzert spirituelle Lieder aus **verschiedensten Kulturkreisen** singen werden.

Neben klassischen Adventsliedern werden wir auch Lieder zu Gehör bringen, die zum Nachdenken anregen, die die großen Krisen, von denen unsere Welt bedroht ist, nicht ausblenden.



**Chor
INSPIRATION**

ADVENTSKONZERT

Lieder & Gedanken

*klassisch adventlich
nachdenklich
hoffnungsvoll*

**SONNTAG,
01. DEZEMBER 24
17:00 UHR
ST. BONIFAZ-KIRCHE
BAD WINDSHEIM**

Unter der Leitung von
Gabriele Netal-Bachöfer

Aber auch Lieder der Hoffnung und des Staunens dürfen uns trösten und uns Mut machen.

Die **verbindenden Texte** hat Frau Gabriele Netal-Backöfer verfasst, Gemeindereferentin in Lauf und die Leiterin unseres Chores.

Es ergeht herzliche Einladung.

Angela Netal

Sonntag

01.
Dezember



Hausgebet
Die Texte liegen ab
1. Advent in der Kirche
Weitere Ideen und
Anregungen finden Sie hier:



Montag

02.
Dezember



Frauen in Aktion
Adventsfeier
19:30 Uhr
Haus Martha und Maria
Nordring 20

Donnerstag

19.
Dezember



Frauenkreis St. Bonifaz
Adventsbesinnung
18:30 Uhr
Haus Martha und Maria
Nordring 20

Donnerstag

19.
Dezember



Seniorenkreis
Adventsfeier
14:00 Uhr
Stephanuszentrum



MARIA UND JOSEF – UNTER- WEGS MIT IHREM ESEL

Sie sind wieder unterwegs und bitten um Aufnahme: Maria und Josef. In diesem Jahr sind sie wieder als Krippenfiguren unterwegs von Haus zu Haus in Bad Windsheim und Umgebung. In diesem Jahr werden sie zum ersten Mal begleitet von ihrem Esel. Und weil der Weg nach Bethlehem weit ist, **bitten sie um eine Unterkunft.**

Die Aktion startet wieder am 1. Advent: **Am 1. Dezember 2024 geht der Koffer im Gottesdienst um 10.30 Uhr auf den Weg.** Danach können die drei Krippenfiguren mit nach Hause genommen werden. Maria und Josef und ihr Esel können dann einen Platz in Ihrer Wohnung finden: In der Küche am Esstisch, bei den Mahlzeiten oder am Schreibtisch im Büro, vielleicht sogar im Schlafzimmer. Auch wenn es Krippenfiguren sind: Wir glauben, dass so auch ein Gespräch entstehen kann.

Wohin der Koffer geht? Das wird sich zeigen. Der Koffer mit Maria und Josef und ihrem Esel soll **nach einem Tag weiter gegeben werden.** So finden die drei immer neu einen Platz. Sie zeigen: Menschen sind

unterwegs und wissen oft nicht, wohin der Weg führt. Aber mit Gottes Hilfe und durch die Unterstützung immer neuer Menschen kommen wir ans Ziel.

Pünktlich zum Gottesdienst am heiligen Abend wollen Maria und Josef mit ihrem Esel wieder in der St. Bonifaz-Kirche sein. **Sie werden deshalb am 24.12.2024 vormittags im Pfarrhaus erwartet.**

Wer Maria und Josef und ihren Esel aufnimmt, kann gerne **ein Bild von der Reise** der drei durch unser Land machen. Bitte senden Sie das Bild per Whatsapp an 01512 33 13 678 oder per E-Mail an ludger.mennes@erzbistumbamberg.de. Bilder, aber auch Gedanken zur Reise der drei werden in der Adventszeit in der St. Bonifaz-Kirche ausgehängt.

Ansprechpartner für die Aktion ist Pastoralreferent Ludger Mennes.



HAUSGOTTESDIENST MIT KINDERN AN HEILIG ABEND

Liebe Familien, mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich an Heilig Abend oder an einem der Weihnachtsfeiertage zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiernd zu verbinden. Der Gottesdienst ist für Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter gedacht.

Vor Beginn des Gottesdienstes sollte gemeinsam vorbereitet und überlegt werden:

- **Wo wollen wir feiern?**

Am Esstisch? Am Weihnachtsbaum? Im Kinderzimmer ein Sitzkreis am Boden?

- **Was brauchen wir dazu?**

⇒ das Friedenslicht aus Bethlehem oder eine andere Kerze (am besten in einem Windlicht) und Streichhölzer

⇒ die Weihnatskrippe: schön wäre es, wenn nur die Landschaft und der Stall aufgebaut sind und die einzelnen Figuren und Tiere (in einem Korb) bereitliegen

⇒ die Gottesdienstvorlage

⇒ evtl. den Bibeltext aus einer Kinderbibel, wenn ein anderer Text als der der Einheitsübersetzung verwendet werden will

⇒ Lieder auswählen oder Gotteslob bereithalten

⇒ Musikinstrumente z.B. Triangel, Klangstäbe, Glöckchen, Flöte,...

WIR BEGINNEN

Seit Wochen freuen wir uns auf diesen Abend/Tag! Den ganzen Advent über haben wir auf heute ge-

wartet. Es ist Weihnachten und wir feiern den Geburtstag von Jesus.

Es ist schön, dass wir beisammen sind, um miteinander zu Hause Gottesdienst zu feiern.

Wir stellen **das Friedenslicht** in unsere Mitte / **zünden die Kerze an** als Zeichen, dass Gott bei uns ist. Er ist für uns das Licht der Welt.

Friedenslicht hinstellen bzw. Kerze anzünden

Wir machen zusammen das **Kreuzzeichen** und sprechen dazu: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

LIED

Ihr Kinderlein kommet



GEBET

Wir werden ruhig und legen die Hände zusammen.

Wir sprechen jetzt ein Gebet.

Guter Gott, überall auf der Welt versammeln sich heute kleine und große Menschen, um das Wunder der Geburt Jesu, deines Sohnes, zu feiern.

Jesus kam im Dunkel der Nacht auf die Welt, damit wir von Anfang an sehen: Er ist das Licht der Welt.

Öffne unser Herz für dein Licht und für die Botschaft der Engel: Fürchtet euch nicht!

Darum bitten wir durch Jesus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn.

Amen.

LIED

Halleluja
(Gotteslob 244)



BIBELGESCHICHTE

Jesus wird geboren (Lk 2,1-20)

Die Bibelgeschichte kann beim Vorlesen immer wieder unterbrochen werden, um die Krippenfiguren aus dem Korb zu holen und an der entsprechenden Stelle in der Krippenlandschaft aufzustellen – oder auch um den Standort der Figuren zu wechseln.

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.

Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.

Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Als die Engel von den Hirten in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat!

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.

Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

LIED

Halleluja
(Gotteslob 244)



GESPRÄCH IN DER FAMILIE

Wir schauen uns unsere Krippe an und all die Menschen, die da schon stehen. Fehlt noch jemand?

Vermutlich der Esel und der Ochse und vielleicht auch Schafe.

Die stellen wir jetzt auch noch alle dazu.

Alle übrigen Krippenfiguren werden noch gestellt – außer die Weisen aus dem Morgenland, die noch unterwegs sind und erst an Dreikönig (6. Januar) an der Krippe ankommen.

Ich frage mich und ich frage euch:

Wer wärest du gerne in dieser Geschichte?

Warum wärest du gerne...?

Was denkst du, ist das Besondere an...?

Was denkst du, wie sich ... fühlt?

Jede/r darf sich die Figur aus der Krippe in die Hand nehmen und zu den Impulsfragen erzählen.

Anschließend ist jeweils die Frage an das Familienmitglied:

" Wo willst du die Figur jetzt hinstellen?

An dieselbe Stelle, wo sie stand?
Oder an eine andere Stelle?

Wenn zwei Familienmitglieder dieselbe Figur nehmen wollen, dann wird sie einfach weitergereicht.

Vielleicht sieht dadurch dieses Jahr die Krippe von der Aufstellung her ein wenig anders aus als sonst, aber dadurch wird die Weihnachtsgeschichte in der Familie lebendig.

GLORIA

Die Engel haben gesungen: Gloria, Ehre sei Gott in der Höhe.

Dieses Lied singen an Weihnachten Menschen auf der ganzen Welt und wir singen mit ihnen und den Engeln:

LIED: Gloria

(Gotteslob 168.1)



FÜRBITTEN

Jesus, du bist jetzt bei uns. Heute feiern wir deinen Geburtstag.

Wir sind voller Freude und Dankbarkeit.

Du bist in die Welt gekommen, damit die Welt hell wird.

Zu dir kommen mit unseren Bitten:

Maria und Josef waren unterwegs und haben an viele Türen geklopft.

Auch heute sind viele Menschen unterwegs und auf der Flucht. Sie sind auf der Suche nach einem sicheren Ort.

Begleite sie und schenke ihnen eine neue Heimat.

Jesus, du Licht der Welt - Wir bitten dich erhöre uns.

Die Hirten hörten die Botschaft der Engel.

Auch heute hören viele Menschen die Botschaft von der Geburt Jesu.

Öffne ihre Ohren und Herzen und mach ihnen Mut, davon zu erzählen.

Jesus, du Licht der Welt - Wir bitten dich erhöre uns.

Bei den Hirten auf dem Feld wurde es hell.

Auch heute ist es bei manchen Menschen dunkel in ihrem Leben. Sie sind traurig und verspüren kaum Freude.

Schenke ihnen deine Nähe und dein Licht.

Jesus, du Licht der Welt - Wir bitten dich erhöre uns.

Die Engel verkündeten den Frieden auf Erden.

Auch heute braucht es Frieden bei den Menschen.

Schenke unserer Familie und der ganzen Welt deinen Frieden.

Jesus, du Licht der Welt - Wir bitten dich erhöre uns.

Wir danken dir, Jesus, dass du unsere Bitten, Sorgen und Wünsche hörst – auch das, was wir nicht laut gesagt haben.

Wir brauchen deinen Frieden und dein Licht.

Du lässt uns nicht allein.

Dafür danken wir dir und beten mit den Worten, die du uns gesagt hast:

VATERUNSER

Vater unser im Himmel geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Wir wollen Gott um seinen Segen bitten: Gott, schenke uns deinen Segen. Behüte uns und alle, die wir lieben.

Gib uns deinen Frieden.

Und so segne und behüte uns Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

LIED

Stille Nacht,
heilige Nacht



**Manchmal sehen wir nur,
wie verschieden
Menschen sind. Aber
wenn wir gut genug hin-
schauen, dann sehen wir,
wie ähnlich wir uns
eigentlich sind!**

Aladdin

**Das Friedenslicht aus Bethlehem
bei uns in den Kirchen
ab dem 4. Advent**



Dienstag

24

Dezember,
Heilig Abend



Bad Windsheim

16:00 Kindermette
22:00 Christmette
St. Bonifaz

Burgbernheim

18:00 Christmette
Gemeindezentrum

Mittwoch

25

Dezember,
Weihnachtstag



Bad Windsheim

10:30 Eucharistiefeier
St. Bonifaz

Donnerstag

26

Dezember



Bad Windsheim

10:30 Eucharistiefeier
St. Bonifaz

Burgbernheim

09:00 Eucharistiefeier
Gemeindezentrum

Bad Windsheim

17:00 Gottesdienst
zum Jahresschluss
St. Bonifaz

Burgbernheim

17:00 Gottesdienst
zum Jahresschluss
Gemeindezentrum



Dienstag

31

Dezember

Silvester

Bad Windsheim

18:00 Eucharistiefeier
St. Bonifaz



Mittwoch

01

Januar

Neujahr

Bad Windsheim

10:30 Eucharistiefeier
mit den Sternsängern
St. Bonifaz

Burgbernheim

09:00 Eucharistiefeier
mit den Sternsängern
Gemeindezentrum



Montag

06

Januar

Erscheinung des
Herrn




 AKTION
 DREIKÖNIGSSINGEN
 20* C+M+B+25

Kindermisjonswerk „Die Sternsinger“
 Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
www.sternsinger.de

STERNSINGEN FÜR KINDERRECHTE

Die **Aktion Dreikönigssingen 2025** stellt die Kinderrechte in den Mittelpunkt.

Kinder haben von Geburt an Rechte – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe und Religion. Die Rechte sind Ausdruck der unantastbaren Würde eines jeden Kindes. Sie müssen gestärkt und ihre Umsetzung muss vorangetrieben werden.

Dass alle Kinder die gleichen Rechte haben, scheint zunächst selbst-

verständlich. Und doch trat die UN-Kinderrechtskonvention, die genau das festschreibt, erst im Jahr 1990 in Kraft. 196 Staaten weltweit haben sie unterzeichnet. Sie haben sich damit verpflichtet, Kinder und Jugendliche besonders zu schützen, zu fördern und zu beteiligen. Seitdem wurde Vieles erreicht.

Und dennoch werden die Rechte der Kinder an vielen Orten dieser Welt massiv verletzt. Das Leid der Kinder in den Kriegsregionen ist unbeschreiblich – nicht allein in der Ukraine oder im Nahen Osten, auch in Syrien, im Sudan, in Myanmar und an so vielen anderen, teils vergessenen Orten dieser Welt. Auch jenseits von Kriegen und Konflikten sind Kinder Tag für Tag von Ausbeutung, Missbrauch und Vernachlässigung betroffen. Bittere Armut führt zudem weltweit dazu, dass vielen Kindern ihre elementaren Rechte auf Nahrung, Bildung und Gesundheitsversorgung verwehrt werden.

Unter dem Motto **„Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“** richtet die Aktion Dreikönigssingen 2025 den Blick deshalb ganz besonders auf die Rechte der Kinder. Denn in jedem Projekt, in jedem Programm, das mit den Spenden aus der Sternsingeraktion gefördert wird, geht es auch da-

rum, dass die Kinderrechte Wirklichkeit werden.

Die Aktion Dreikönigssingen steht für gemeinsames Engagement von Kindern für Kinder und ist die **größte Solidaritätsaktion der Welt**. Sternsinger tragen mit ihrem Engagement dazu bei, dass Kinder am „anderen Ende der Welt“ gut leben können.

Auch wir von der **Gemeinde St. Bonifaz** wollen dazu beitragen und als Sternsinger für die Kinderrechte gehen. Für die Sternsingeraktion 2025 sind wieder **Hausbesuche** der Heiligen Drei Könige in unserer Stadt geplant! Die Sternsinger gehen von Tür zu Tür, um den Menschen den Segen Gottes zu bringen und für Kinder in Not zu sammeln.



Haben auch Sie für unsere „Segens- und Friedensbringer“ nicht nur eine offene Tür, sondern auch ein waches Auge, wenn die Kinder bei Wind und Wetter durch die Stadt ziehen.

Für Fragen zur Aktion hilft Ihnen gerne das katholische Pfarramt (Tel.2129) weiter.

Ein gutes Neues Jahr wünscht Allen das Sternsingerteam der Pfarrei St. Bonifaz!

AUF UNSERER HOMEPAGE, IN DER AKTUELLEN GOTTESDIENSTORDNUNG UND IN DER ÖRTLICHEN PRESSE FINDEN SIE IM LAUFE DER NÄCHSTEN WOCHEN ALLE WICHTIGEN TERMINE RUND UM UNSERE STERNSINGER.



STERNSINGER-AKTION 2025 IN BURGBERNHEIM UND MARKTBERGEL

Die Sternsingeraktion startet am Sonntag, 06. Januar 2025, um 09.00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst im Gemeindezentrum. Danach besteht dort die Möglichkeit, Segensaufkleber und gesegnete Kreidestückchen gegen eine Spende zu erwerben.

Bei entsprechender Personallage sind die „Sternsinger to go“ im Anschluss in ihren farbenfrohen

Gewändern auch an zentralen Plätzen in Burgbernheim und Marktbergel anzutreffen (genaue Zeit und Örtlichkeiten werden über Aushang und Presse bekannt gegeben).

Mitmachen können alle Kinder ab 8 Jahren. Für die Planung bitten wir bis **13.12.24 um Kontaktaufnahme** über Telefon 09843/1870 bzw.

E-Mail stefangschuster@aol.com

*Das Sternsingerteam
St. Martin Burgbernheim*



#youthchurch4you
Aktionen für Jugendliche

*Such aus, was dir Spaß macht!
Und melde dich an!*

- ## Jugendliche ab 14 Jahren
- ## von September 2024 bis Juli 2025
- ## Action und Spaß garantiert
- ## Ansprechpartner: Ludger Mennes (Pastoralreferent)
☎ 0160 470 66 01 | ✉ ludger.mennes@erzbistum-bamberg.de

Veranstalter: Seelsorgebereich Oberer Aischgrund

#youthchurch4you - TOLLE AKTIONEN FÜR JUGENDLICHE

Richtig viel geboten wird aktuell für Jugendliche ab **14 Jahren** im Seelsorgebereich Oberer Aischgrund.

Du kannst dich einfach online anmelden und mit deinen Freunden an den Aktionen teilnehmen, die dir Spaß machen!!!

Damit der fehlende fahrbare Untersatz kein Hindernis für die Teilnahme ist, wird auch immer die **Fahrt mit dem BoniBus** (einem der drei PfarrBusse im Seelsorgebereich) ab Uffenheim, Bad Windsheim oder Neustadt/Aisch angeboten.

#youthchurch4you gibt's nun schon seit zwei Jahren. Die Jugendlichen haben schon miteinander

der beim **Krimidinner** einen spannenden Mordfall aufgedeckt, den Weg aus dem **Escape Room** fast ohne Hilfe gefunden, beim **Bowling** viele Strikes erzielt, im **Kletterwald** ihren Mut unter Beweis gestellt und ganz neue Seiten an sich entdeckt, wilde **Partys im Pfarrgarten** gefeiert ... und bei jeder Aktion **richtig viel Spaß** miteinander gehabt.

Was genau gemacht wird, können die Jugendlichen nach ihren eigenen Wünschen und Ideen **mitentscheiden!**

Der nächste Termin ist

Weihnachts(k)leckerei

14.12.2024 von 17:00 -20:00 Uhr
Neustadt/Aisch

Schau doch einfach auf die Homepage!

www.jugend-im-dekanat-ansbach.de

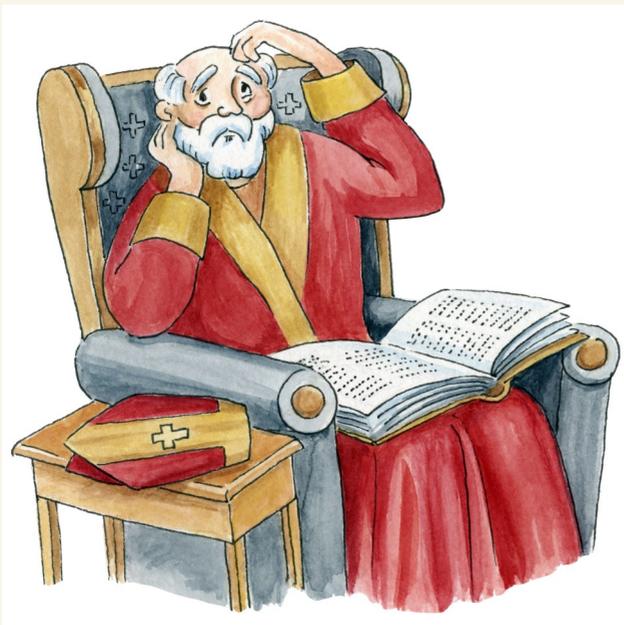
Dort findest du alle Aktionen [mit Termin und Beschreibung]! Dort kannst du dich auch gleich online anmelden!

Also, einfach diesen QR-Code scannen und gleich auf der Homepage anmelden!



Schau vorbei und sei bei #youthchurch4you dabei!!

Tanja Saemann



Hilfe für den Nikolaus

„Ich weiß nicht mehr, was ich noch machen soll.“ Betrübt und sorgenvoll saß der Nikolaus im Arbeitszimmer des Heiligen Petrus, dem Hüter der Himmelstür, und klagte ihm sein Leid. „Ich schaffe es einfach nicht mehr, den Kindern Freude zu bereiten. Wo ich auch hinkomme, die Zimmer der Kinder sind voller Spielzeug. Lebkuchen, Dominosteine, Spekulatius und all die anderen Weihnachtsleckereien gibt es ab Ende des Sommers in jedem Supermarkt. Kein Kind freut sich mehr auf die Geschenke vom Nikolaus. Weißt du keinen Rat?“

Der Heilige Petrus hatte ruhig und verständnisvoll zugehört. Bedäch-

tig strich er sich über seinen weißen Bart und sagte: „Viele Köpfe haben mehr Ideen als zwei. Fragen wir doch die Engel. Die sind als Schutzengel bei den Kindern und wissen deshalb alles über sie. Sicher haben sie eine Idee.“

Also wurde die Versammlung der Engel im großen Wolkensaal einberufen.

„Wir müssen die Wünsche der Kinder erfüllen. Dann haben sie eine Freude“,

sagte der erste Engel. „Ja genau! Mein Schützling wünscht sich ein Pony.“ „Meine ein Raumschiff, mit dem sie zum Mond fliegen kann.“ „Ein Einhorn und ein Prinzessinnenkleid.“ „Ein elektrisches Motorrad“... aus allen Ecken tönte es Wünsche über Wünsche.

„Das ist keine Lösung“, sagte der Nikolaus mit trauriger Stimme. „Dann werden die Kinderzimmer nur voller und voller. Und nach ein paar Tagen schaut keines der Kinder mehr nach all den wunderbaren Sachen.“ Die Engelschar wurde ganz still. Da war guter Rat teuer.

„Janik hat gestern alle Freunde zusammengesammelt und mit ihnen den Müll rund um die Schule aufge-

sammelt. Alle waren begeistert bei der Sache und hatten richtig Spaß“, tönte es in die Stille. Alle schauten auf Uriel, den jüngsten der Engel, den alle nur Uri nannten.

„Ja, vielleicht sind es nicht die wundervollen Dinge, die den Kindern Freude machen, sondern etwas anderes. Und wir müssen nur herausfinden, was es ist“, fuhr Uri fort.

„Hm, da hast du vielleicht Recht. Lasst uns überlegen, was es sein könnte, was so viel Freude macht. Das Müllsammeln wird es sicher nicht sein... Habt ihr anderen Engel ähnliche Dinge zu berichten?“, sagte der Nikolaus nachdenklich.

„Anika hat ihrer kleinen Schwester dabei geholfen, mit dem Fahrrad ohne Stützräder zu fahren. Nach einer Weile funktionierte es, und beide haben sich total gefreut.“

„Ben hat ein wunderschönes Bild gemalt und es seiner Oma geschenkt. Die hatte vor Freude Tränen in den Augen.“

„Lisa und Leon sind in der Feuerwehr. Sie lernen dort zu helfen, wenn es brennt. Und sie freuen sich auf jede Übungsstunde, weil es ihnen richtig Spaß macht.“ Alle Engel wussten begeistert etwas von dem zu berichten, was ihren Schützlingen Spaß und Freude bereitet.

Da hatte der Nikolaus eine Idee: „Wie wäre es, wenn wir die Kinder fragen, ob sie mithelfen? Wenn sie ihre Freude-Ideen teilen, kommt immer mehr Freude in die Welt. Und das ist ja unser Ziel. – Aber wie können wir das machen?“

„Ich hab's!“ Wieder meldete sich Uri zu Wort: „Jeder Engel zupft eine Feder aus seinen Flügeln und schreibt darauf: ‚Der Nikolaus möchte mehr Freude in die Welt bringen. Kannst du ihm helfen? Mit himmlischen Grüßen, dein Schutzengel.‘“ Alle stimmten begeistert zu und jeder Engel schrieb ein Federbriefchen. Als das große Himmeltor geöffnet wurde und die Federchen auf die Erde fielen, freuten sich alle über den ersten Schnee. Aber wie staunten die Kinder, als sie erkannten, dass es Briefchen waren.

Als nach ein paar Tagen wieder eine Versammlung im großen Wolkensaal stattfand, konnten die Engel von all den Freude-Ideen berichten, die sie von den Kindern gehört hatten. Und das war für den Nikolaus, den Heiligen Petrus und alle Engel die größte Freude.

**was
glaubst
du?**



GEBOT

Das Elfte Gebot

**ein Podcast über Glauben,
Nicht-Glauben und alles, was
dazwischen liegt**



„DAS ELFTE GEBOT“ – DER PODCAST FÜR JUGENDLICHE

Ein Podcast zweier ehrenamtlicher Jugendlicher über Glauben, Nicht-Glauben und alles, was dazwischen liegt

Ein Interviewpartner. Spannende Fragen. 45 Minuten Zeit. Für Gespräche mit Menschen, die mit der Kirche ringen, an der Kirche zweifeln. Die sich für die Kirche einsetzen, ihren Glauben leben. Die Kirche anders denken, die sich innerkirchlich für Veränderungen einsetzen. Die mithelfen Probleme in der Kirche zu lösen. Mit Menschen, die spannend sind, die etwas

zu erzählen haben, die außergewöhnlich, die interessant sind.

„Das Elfte Gebot“ setzt sich kritisch und konstruktiv mit der Kirche und dem Glauben auseinander. Legt dabei bewusst den Finger in die Wunde, macht aufmerksam, schaut hin. Er hört den Menschen zu. Zeigt verschiedene Ansichten, Meinungen, Haltungen. Ist offen, tolerant, urteilsfrei, wertfrei. Setzt sich

für ein solches Miteinander ein. Möchte anregen zum weitwinkligen Denken, zum Hinterfragen, zum Neudenken.

Der Podcast richtet sich an junge Menschen, die kirchenfern sind, die mit dem Glauben hadern, die die Kirche kritisch sehen, die aus der Kirche ausgetreten sind oder die sich für Kirchenthemen interessieren. Er möchte die Kritikpunkte junger Menschen an der Kirche aufgreifen und miteinander ins Gespräch kommen. **Ein Podcast von Jugendlichen für Jugendliche.**

Die 19. Podcastfolge von „Das Elfte Gebot“ mit Henning Flad, Projektleiter der Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche + Rechtsextremismus

Welche Rolle spielen die Kirchen im Kampf gegen Rechtsextremismus?

Kommunalwahlen in acht Bundesländern, Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen, Brandenburg und Europawahl für rund 350 Millionen Wahlberechtigte in ganz Europa. Das Jahr 2024 hat durch die vielen Wahlen eine große politische Bedeutung. Vor diesem Hintergrund wächst die Sorge vor einem Erstarken rechtspopulistischer und rechtsextremer Parteien. Wie werden diese Parteien abschneiden?

Gast ist Henning Flad, Projektleiter der Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche + Rechtsextremismus (BAG K+R). Seit vielen Jahren untersucht er die Bedeutung rechtsextremistischer Ideologien in den Kirchen und in unserer Gesellschaft. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) veranlasste durch die Initiative der BAG K+R eine Studie, die untersuchte, wie verbreitet rechtsextreme Positionen bei den evangelischen Kir-



chenmitgliedern sind. Die Studie zeigte, dass ein liberaler Glaube eher dagegen schützt.

Nach Ansicht Henning Flads spielen Rassismus und Überfremdungssängste in kirchlichen Kreisen keine große Rolle, Homophobie und Sexismus dagegen vor allem in konservativen kirchlichen Kreisen schon. Hier fänden rechtsextreme Ansichten bei einigen Kirchenmitgliedern durchaus Resonanz. Henning Flad sieht die Kirchen deshalb in der Verantwortung, diesen Widerspruch zu lösen und sich im Kampf gegen Rechtsextremismus noch stärker zu engagieren.

Viel Spaß beim Zuhören!

Alle Infos über die Aktionen der Gruppen und Kreise,
sowie die Termine finden Sie auf unserer Homepage
www.ssb-oberer-aischgrund.de
und in der aktuellen Gottesdienstordnung

Religiöser Kindertreff



Wer sind wir	Kinder zwischen 4—10 Jahren
Was wir tun	Singen, Basteln, Malen und Geschichten aus der Bibel hören
Wann	08.12./02.02./13.04./01.06. und 20.07. um 10:30 Uhr
Wo	Haus Martha/Maria im Pfarrgarten
Ansprech- partnerin	Gaby Schmidt über das Pfarrbüro 09841 2129

Kath. Frauenkreis Bad Windsheim



Wer sind wir	Frauen jeden Alters
Was wir tun	Vorträge zu aktuellen Themen, Gestalten von Andachten, Ausflüge und vieles mehr...
Wann	in der Regel jeden 3. Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr 16.01./20.02./20.03./10.04./ 16.05. (18:00 h)/12.06./17.07.
Wo	Haus Martha/Maria im Pfarrgarten
Ansprech- partnerin	Lieselotte Adloff, 09841 4115

Frauen in Aktion

Wer sind wir	Frauen jeden Alters Gäste und Zuwachs sind herzlich willkommen
Was wir tun	Gemeinsam glauben, diskutieren, Neues erfahren und erleben Jahresthema 2025 „Den Himmel auf Erden“
Wann	13.01./03.02./07.03.(19:00 Uhr)/ 07.04./14.04/05.05./02.06/07.07./08.09./ 10.11. und 01.12. um 19:30 Uhr
Wo	Haus Martha/Maria im Pfarrgarten
Ansprech- partnerin	Christa Ströbel über das Pfarrbüro 09841 2129

Gymnastikkreis



Wer sind wir	Seniorinnen mit Spaß an Bewegung
Was wir tun	Gemeinsam altersgerechten Sport treiben
Wann	Mittwoch Sommerzeit 18:00 Uhr Winterzeit 17:30 Uhr
Wo	Turnsaal der KiTa St. Elisabeth, Nordring 2
Ansprech- partnerin	Inge Jokisch über das Pfarrbüro 09841 2129

Polnische Gemeinde

Was wir tun	Glaubensleben in polnischer Sprache
Wann	Freitags 16:00 Uhr: Gemeindebegegnung 3. Samstag im Monat Lobpreis-Gottesdienst 1. Sonntag im Monat Rosenkranz-Gebet und Eucharistiefeier
Wo	Haus Martha/Maria im Pfarrgarten, St. Bonifaz-Kirche
Ansprechpartnerin	Renata Kowalczyk über das Pfarrbüro 09841 2129

Seniorenkreis

Wer sind wir	Seniorinnen und Senioren der kath. und ev. Kirchengemeinde
Was wir tun	Treffen nach den Motto „Gemeinsam statt einsam“
Wann	Alle zwei Wochen donnerstags 05.12./19.12./09.01./23.01. und folgende
Wo	Stephanuszentrum, Bahnhofsplatz 3
Ansprechpartnerin	Christa Ströbel über das Pfarrbüro 09841 2129



Kirchenkaffee

08.12./02.02./13.04./01.06. und 20.07.
nach dem Gottesdienst um 10:30 Uhr



Der Kirchenkaffee ist eine schöne Gelegenheit,

- nach dem Gottesdienst noch ein wenig zusammen zu sein
- miteinander zu reden
- sich auszutauschen
- den erlebten Gottesdienst noch etwas nachwirken zu lassen
- andere ein bisschen besser kennen zu lernen

Sie sind herzlich willkommen !

Ministranten



Wer kann mitmachen

Alle Kinder, die die Erstkommunion gefeiert haben

Was wir tun

Eine wichtige Rolle im Ablauf des Gottesdienstes spielen
Den Gottesdienst festlicher machen
Gruppenstunden, Filmabende....

Weitere Infos

Pfarrbüro Bad Windsheim 09841 2129



DIE NACHBARSCHAFTSHILFE STELLT SICH VOR

Unter dem Motto „Hallo Nachbar“ ist die Nachbarschaftshilfe im Frühjahr 2024 gestartet. Damit konnte die Stadt Bad Windsheim als Träger eine Lücke in ihren Hilfsangeboten schließen. Um das Organisationsteam bestehend aus Uta Gampe, Elisabeth Derrer, Alexandra Horst und Markus Jocher hat sich mittlerweile ein Team von ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen gruppiert. Beide Teams treffen sich jeweils einmal im Monat und besprechen das weitere Vorgehen und/oder tauschen Erfahrungen aus.

„Wir freuen uns, dass sich so unterschiedliche Personen als Helfer bei uns eingefunden haben, so können

wir auch das vielseitige Hilfsangebot je nach Begabung umsetzen“. So eine Aussage von Uta Gampe.

Neben hauswirtschaftlichen Tätigkeiten wie Einkaufen oder der Versorgung eines Haustieres befinden sich persönliche Hilfen wie die Unterstützung beim Schriftverkehr und Begleitung zum Hausarzt und der Betreuung von

Kindern und Senioren im Portfolio.

Leider können wir keine pflegerischen Tätigkeiten, fachhandwerkliche Leistungen oder juristische und ärztliche Beratung übernehmen.

Die Nachbarschaftshilfe springt ein, wenn andere Hilfssysteme nicht mehr greifen und kann dadurch kurzfristig zur Lösung eines Problems bei allen Altersgruppen beitragen.

„Nach einem etwas holprigen Start, bekommen wir jetzt jede Woche Anfragen. Meines Erachtens wächst die Akzeptanz des sich Helfen lassen. Das ist erfreulich.“

Die ehrenamtliche Tätigkeit aller Beteiligten unterliegt der Schweigepflicht und ist unentgeltlich, nur bei Fahrten zu z.B. Arztbesuchen

außerhalb von Bad Windsheim sind 30 Cent/Kilometer an den Helfer oder die Helferin zu entrichten.

Gerne dürfen Sie sich bei uns melden, wenn Sie unser Team verstärken wollen oder wenn Sie Hilfe benötigen.

Bitte nennen Sie Ihren Namen und Rufnummer, wenn Sie uns nicht sofort erreichen.

Wir rufen Sie zurück.

☎ 0173 3144971

Team Nachbarschaftshilfe



**NACHBARSCHAFTSHILFE –
DIE FREIWILLIGE HILFE VON „NEBENAN“**



FREUNDKREIS BETHLEHEM

Erfreuliches gibt es in diesem Jahr von uns zu berichten.

Aus dem jahrzehntelangen losen Zusammenschluss wurde ein „e.V.“- eingetragener Verein! Als solcher sind wir beim Registergericht eingetragen und auch vom Finanzamt anerkannt.

Unserer Gründungsversammlung am 22. Juni 2023 folgten viele bürokratische Hürden bis das Amtsgericht Fürth mit Datum vom 10. Januar 2024 seine endgültige Zustimmung gab. Für die Jahre 2023 – 2026 war die Vorstandschaft zu wählen. Margit Wenig wurde zur ersten Vorsitzenden gewählt, zweiter Vorsitzender ist Rolf Wenig. Als Schriftführerin fungiert Sandra Lederer, Kassenwart ist Inge Jokisch und Kassenprüferin Heidi Lederer.

Zweck des Vereins ist die selbstlose Förderung der Christen im Hl. Land, insbesondere der Schnitzerfamilien, um sie zum Bleiben zu

ermutigen. Zudem unterstützen wir durch unsere Aktivitäten das Waisenhaus „Crèche“, das Caritas-Baby-Hospital – beide in Bethlehem – und bedürftige Personen und Familien.

Täglich erfahren wir durch die Medien von den Gräueltaten im Nahen Osten. Die Ereignisse des 7. Oktober 2023 haben für die gesamte Region verheerende Auswirkungen. Die immer kleiner werdende Schar der Christen in Bethlehem steht inzwischen am Rande des wirtschaftlichen Abgrunds. Im Pilger- und Tourismuswesen, im Hotel- und Gastgewerbe herrscht immens hohe Arbeitslosigkeit und die Olivenholzläden bleiben geschlossen.

Deshalb ist es uns besonders wichtig, auch in diesem Jahr wieder mit einem Stand auf dem Bad Windsheimer Weihnachtsmarkt wenigstens ein bisschen Hilfe anzubieten.

Wir würden uns über einen regen Besuch sehr freuen und bedanken uns schon im voraus für alle Unterstützung!

Margit Wenig





CARITAS. WENN DU HILFE BRAUCHST.

Wer krank ist, braucht Hilfe und medizinische Versorgung. Wer alt und gebrechlich ist, braucht Unterstützung im Alltag, gute Pflege und so manch gutes Wort der Begleitung. Wer arm ist, braucht Lebensmittel, Kleidung, finanzielle Unterstützung und Begleitung. Wer in Not ist, der braucht auch Solidarität und Wertschätzung.

Dafür steht die Caritas. Sie hilft, wenn Sie, wenn Du Hilfe brauchst.

Das ist nicht immer einfach, wie wir vielleicht aus eigener Erfahrung wissen. Hilfe, wenn sie helfen soll, muss nachhaltig sein; sie erfordert Ausdauer und Fachlichkeit.

Dafür steht die Caritas. Dafür garantieren wir.

Ein großer Bereich professioneller Hilfe, die die Caritas erbringt, ist

die Pflege. Gerade die häusliche Pflege.

Durch die allgemeine Teuerung sind die Sachkosten der Caritas-Sozialstationen jedoch stark gestiegen. Das gilt besonders für die Fahrtkosten, denn Pflegekräfte müssen mit dem Auto zu den Patienten nach Hause kommen. Auch will die Caritas ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hochwertige Pflege und Unterstützung leisten, gut entlohnen. Daher sind die Personalkosten ebenfalls gestiegen. Da die Pflegeversicherung aber nur einen festen Teil der Kosten übernimmt, müssen die Patienten die Mehrkosten tragen. Nicht alle können sich dies leisten. Dadurch besteht die Gefahr, dass ein Teil der Patienten auf die oder zumindest einige Leistungen der häuslichen Pflege verzichtet. Für ihre Gesundheit ist dies natürlich nicht von Vorteil.

Daher wird der Diözesan-Caritasverband einen neuen Notlagenfonds „Pfleger“ einrichten. Patienten, die notwendige Pflegeleistungen nicht mehr bezahlen können, erhalten aus dem Fonds auf Antrag einen finanziellen Zuschuss. Der Diözesan-Caritasverband wird in den Fonds 82 % seines Anteils am Erlös der Caritas-Sammlungen 2024 einbringen.

Wir bitten Sie daher: Stärken Sie die vielen Hilfen der Caritas mit ihrer Spende! Helfen Sie uns, damit wir helfen können. Spenden Sie für Unterstützung im Alltag und eine gute Pflege für alle, die sie benötigen!

HERZLICHEN DANK!



**UNBÜROKRATISCH,
DISKRET...**

Mit den Mitteln der Pfarrcaritas können wir Ihnen zur Überbrückung von Notlagen kurzfristig zur Seite stehen. Bitte wenden Sie sich an uns.

Kontakt Pfarrcaritas

 09841 2129

Bitte nutzen Sie für Ihre Spenden den beigelegten Flyer der Caritas.

Sollte dieser nicht beiliegen, lautet die Bankverbindung für Ihre Spende:

Kath. Kirchenstiftung Bad Windsheim

DE25 7606 9372 0000 0300 58

Verwendungszweck „Caritas Sammlung“.

Vielen Dank!



ZUWACHS IM SEELSORGEBEREICH

Ich bin Jijo Joseph, der neue Kaplan und komme aus dem Bundesstaat Kerala in Süd-Indien. Ich wurde 2018 zum Priester geweiht und bin seit dem 14. Dezember 2022 in Neustadt.

Seit dem 1. September 2024 bin ich jetzt als Kaplan tätig und arbeite nun im gesamten Seelsorgebereich Oberer Aischgrund. Neben dem Dienst hier im Seelsorgebereich gehört zum Kaplan-Sein auch, dass ich an den monatlichen Ausbildungstreffen im Bistumshaus in Bamberg teilnehme. Es ist mir eine große Freude, Teil dieser Gemeinde zu sein.

Ich hoffe, Ihnen mit meinen seelsorgerlichen Tätigkeiten und Gottesdiensten dienen zu können und freue mich auf viele gemeinsame Erlebnisse in unserem Seelsorgebereich.

Herzlich
Willkommen



FIRMVORBEREITUNG 2024/2025



Mit dem Ende der Sommerferien ist die Firmvorbereitung 2024/25 im Seelsorgebereich Oberer Aischgrund angelaufen. In diesem Jahr nehmen **61 Jugendliche** aus den Gemeinden des Seelsorgebereichs teil – so viele wie schon lange nicht mehr.

Die erste Veranstaltung, der **Firmauftakt**, fand sowohl in Neustadt als auch in Uffenheim statt. Hier konnten die Firmlinge ihre Fragen zur Firmvorbereitung stellen und hatten Gelegenheit, das Team der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennenzulernen.

Als nächstes Highlight erwartet die Jugendlichen das **Firmlingswochenende vom 22. bis 24. November 2024 auf dem Schwanberg bei Iphofen**. An diesem Wochenende werden sich die jungen Menschen intensiv mit Fragen des Glaubens, der eigenen Identität und der Bedeutung der Firmung auseinandersetzen.

Neben der Firmvorbereitung ist auch das Jugendangebot **#youth church4you** wieder gestartet.

Das Leitungsteam freut sich auf eine spannende und bereichernde Vorbereitungszeit mit den Firmlingen und blickt erwartungsvoll auf die kommenden Veranstaltungen. Weitere Infos und Termine unter <https://t1p.de/Firmung2025>

Aufteilung der Firmlinge 2024/25 nach Gemeinden im Seelsorgebereich:

Bad Windsheim: 11

Burgbernheim: 6

Emskirchen: 3

Hemmersheim: -

Herbolzheim: -

Markt Erlbach: 3

Neustadt: 18

Rodheim: 3

Uehlfeld: 9

Uffenheim: 8



THEMENMARKTPLATZ IN NEUSTADT 75 JAHRE GRUNDGESETZ

Parallel zum Bauernmarkt fand am 25. Mai 2024 im Herzen Neustadts ein besonderer Themenmarktplatz statt: Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Grundgesetzes organisierte das Bündnis gegen Rechts eine Veranstaltung, die sich den Grundrechten widmete und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger anzog.

An verschiedenen Ständen wurden die einzelnen Artikel des Grundgesetzes beleuchtet und rege disku-

tiert. Ziel der Veranstaltung war es, das Bewusstsein für die Bedeutung dieser Rechte zu schärfen und ein deutliches Zeichen für Demokratie und Menschenrechte zu setzen.

Ein besonderer Anziehungspunkt war der Stand mit der Schaukel: Der **Seelsorgebereich Oberer Aischgrund** stellte hier zusammen mit der evangelischen Jugend Neustadt/Aisch und dem evangelischen Bildungswerk zwischen Tauber und Aisch das Thema „Religionsfreiheit weltweit“ in den Fokus. Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, sich über die Situation der Religionsfreiheit in verschiedenen Ländern zu informieren und darüber zu diskutieren, wie dieses Grundrecht auch über die deutschen Grenzen hinaus geschützt werden kann. Der Stand stieß auf großes Interesse und es kam zu zahlreichen angeregten Gesprächen über Vielfalt im Glauben, im Leben und weltweit.

Neben dem Stand zur Religionsfreiheit gab es auch Angebote zu Themen wie Meinungsfreiheit, Gleichberechtigung und der Schutz der Menschenwürde. Die Veranstaltung bot den Besuchern die Möglichkeit, sich nicht nur zu informieren, sondern auch aktiv in die Debatte einzubringen. Dies wurde durch kreative Mitmachaktionen, wie etwa ein

Quiz zu den Grundrechten unterstützt.

„Unser Ziel ist es, die Bedeutung des Grundgesetzes und der darin verankerten Rechte ins Bewusstsein der Menschen zu rücken“, erklärte ein Sprecher des Bündnisses gegen Rechts. „Gerade in Zeiten, in denen diese Rechte zunehmend in Frage gestellt werden, ist es wichtig, dass wir als Gesellschaft zusammenstehen und uns aktiv für deren Erhalt einsetzen.“

Der Themenmarktplatz war ein gelungenes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement und bot eine Plattform für alle, die sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Demokratie in Deutschland einsetzen möchten. Mit einer Mischung aus Information, Diskussion und Aktion sorgte die Veran-



staltung für einen lebendigen Austausch und hinterließ bei den Besuchern einen bleibenden Eindruck.

Pastoralreferent Ludger Mennes

Das Grundgesetz ist ein großes Versprechen.

Für seine Einlösung bleiben wir selbstverantwortlich.

Georg M. Oswald

Das Grundgesetz und die Friedliche Revolution, sie haben die zweite deutsche Demokratie, sie haben uns zu dem gemacht, was wir heute sind.

Wir feiern zusammen, weil wir zusammengehören!

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

HEILIGES JAHR 2025

Im Zeichen der Hoffnung

„Alle hoffen. Im Herzen eines jeden Menschen lebt die Hoffnung als Wunsch und Erwartung des Guten, auch wenn er nicht weiß, was das Morgen bringen wird.“ Mit diesen Worten macht der Papst den Menschen Mut in einer Welt, die sehr stark von Gewalt, Hass und Kriegen, von Ängsten und Pessimismus geprägt ist. Deswegen hat er die kirchliche Tradition der Heiligen Jahre aufgegriffen und ein Heiliges Jahr mit dem Motto „**Pilger der Hoffnung**“ ausgerufen.

Die biblische Grundlage für das Motto des Jubiläumsjahres geht auf den Apostel Paulus zurück, der im Brief an die Römer schreibt: „Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“ (Röm 5,5) Mit dem Pilgern verbindet der Papst das gemeinsame Suchen und Gehen von Wegen, die uns aus dem Glauben neue Hoffnung schenken.

Die Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom soll symbolisch auf Jesus Christus verweisen, der die Tür zum Leben geöffnet hat. Diese Gnadenerfahrung soll uns als pilgernde Kirche motivieren, uns zu versöhnen und anderen Hoffnung zu schenken.



Zeitraum des Jubiläumsjahres

24.12.2024

Öffnung der Heiligen Pforte in St. Peter in Rom

29.12.2024

Eröffnung des Jubiläumsjahres im Erzbistum Bamberg mit einem Pilgerweg von St. Martin zum Dom mit Pontifikalamt

31.12.2024

Eröffnung in den Pfarreien mit Glockenläuten und Gebet zum Beginn der Silvestergottesdienste

28.12.2025

Abschluss des Jubiläumsjahres im Erzbistum Bamberg

06.01.2026

Schließung der Heiligen Pforte in Rom

Hoffnungsimpulse - Hoffnung teilen

Was meinem Leben Hoffnung gibt...

Dieser Impuls regt zum Nachdenken an und kann als geistlicher Einstieg in Gespräche über persönliche Hoffnungen dienen. Zudem könnten Hoffnungsimpulse auf Pinnwänden in Kirchen stehen, um Menschen einzuladen, von ihrer eigenen Hoffnung zu erzählen.

Pilgerwege - Glaubenswege der Hoffnung

In Kooperation mit der Diözese Würzburg hat die Hauptabteilung Seelsorge einen „Glaubensweg der Hoffnung“ entwickelt. Ein Paket mit kreativen Materialien ermöglicht die Gestaltung von sechs kommunikativen und evangelisierenden Glaubenswegen. Weitere Infos finden Sie auf der Homepage:

www.heiliges-jahr.erzbistum-bamberg.de

Wallfahrten

Das Motto „Pilger der Hoffnung“ eignet sich als Rahmenthema für traditionelle Pfarrwallfahrten und wird auch auf den geführten Pilgerwegen des Fränkischen Marienwegs aufgegriffen:

www.fraenkischer-marienweg.de

Hoffnungszeichen und Hoffnungsorte

Das Heilige Jahr inspiriert dazu, Hoffnungszeichen und -orte bewusst in den Blick zu nehmen.

Wo gibt es in unseren Seelsorgebereichen Initiativen oder Orte, die Hoffnung und Mut spenden?

Wer besondere Hoffnungsorte kennt, kann in der Hauptabteilung Seelsorge kostenlos ein Schild anfordern, um den Ort öffentlichkeitswirksam zu kennzeichnen

Kontakt:

Hauptabteilung Seelsorge

Jakobsplatz 9,

96049 Bamberg

(09 51) 5 02 - 2101

seelsorgeamt@erzbistum-bamberg.de

Weitere Infos zu Veranstaltungen
im Erzbistum Bamberg
finden Sie hier

www.heiliges-jahr.erzbistum-bamberg.de





Am 15. November 2024 fand wieder der Bundesweite Vorlesetag statt. Das Motto lautete in diesem Jahr „**Vorlesen schafft Zukunft**“.

Die Kindertagesstätte St. Elisabeth machte mit!

Wir wollten auf die Bedeutung von Vorlesen aufmerksam machen.

Vorlesen, Geschichten erzählen ist eine hervorragende Möglichkeit, die Kinder mit Schriftsprache vertraut zu machen und die Freude an Geschriebenen und an Büchern zu wecken.

**„Vorlesen ist wichtig,
Vorlesen macht Spaß,
Vorlesen verzaubert,
Vorlesen erschließt die Welt!“**



Aus Kinder-Mund:

Was findest du am Vorlesen schön?

- 📖 Dass jemand dem anderen vorliest (Jonah)
- 📖 Ich finde es so toll wie Mama vorliest (Sophie)
- 📖 Bücher erinnern mich immer an etwas! (Sophie)
- 📖 Conny-Bücher sind toll. Sie sind immer so spannend (Thea)
- 📖 Ich liebe das Arche-Noah-Buch. Was findest du an diesem Buch schön?
- 📖 Wenn sie auf hoher See sind und es regnet (Mattia)





Vorlesen bildet die Grundlage für viele Fähigkeiten, die für die Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung sind.

⇒ Vorlesen hat einen großen Einfluss auf die Sprachkompetenz der Kinder

⇒ Vorlesen erweitert den Wortschatz der Kinder

⇒ Vorlesen lässt die Kinder in eine Fantasiewelt eintauchen

⇒ Vorlesen ermöglicht andere Lebenswelten kennenzulernen

⇒ Vorlesen vermittelt Freude und Spaß am Zuhören und am gesprochenen Wort

⇒ Vorlesen stärkt das Einfühlungsvermögen der Kinder

⇒ Vorlesen erweitert das Allgemeinwissen

⇒ Die Forschung sagt, dass Kinder, denen im Vorschulalter regelmäßig vorgelesen wird, einen besseren Schulstart haben

Am Vorlesetag, kamen **Gemeindeglieder von St. Bonifaz** zu uns in den Kindergarten, um Kindern die Zeit, die Aufmerksamkeit, das Ohr und die Stimme zu schenken:

- 📖 Meine Mami liest mir im Bett vor (Frieda)
- 📖 Baustellenbücher, Polizei- und Feuerwehr-Bücher, da kenne ich mich aus (Vincent)
- 📖 Ich mag es Geschichten zu hören (Noel)
- 📖 Meine Mama liest mir daheim mein Lieblingsbuch vom Löwen vor, manchmal brüllt sie dabei, das ist toll (Antonia)
- 📖 Am liebsten höre ich Dino-Bücher. Am besten liest die Mama vor (Lio)

**„Vorlesen ist wichtig,
Vorlesen macht Spaß,
Vorlesen verzaubert,
Vorlesen erschließt die Welt!“**

Ich lese im Kindergarten vor, weil...



Ich lese hier vor, weil ich selber Büchern soo viel verdanke: Denkanstöße, Wortschatz, Phanta-

sie, Umgang mit Sprache und Schrift, Horizonterweiterung, Rückzugsmöglichkeit, Freizeitvergnügen, Bildung – all das kam und kommt durch Bücher in mein Leben. Die Begeisterung für dieses Medium will ich weitergeben. Ich bin sehr froh, dass die Kinder in St. Elisabeth durch die Bibliothek und engagierte Förderung auf dem Weg in die Welt der Bücher begleitet werden.

Dr. Katharina Iseler



Kindern vorzulesen macht einfach Spaß!

Es ist immer spannend, gemeinsam mit ihnen in eine andere

Welt einzutauchen und dabei zu beobachten, wie sie sich von der Geschichte fesseln lassen und dabei zur Ruhe kommen.

Sie zeigen sich meist sehr interessiert an den handelnden Figuren

und stellen viele Fragen, z.B. „Warum macht er das?“ oder „Warum ist sie so traurig?“

Und so finde ich es gerade in unserer hektischen und zunehmend empathieloser werdenden Gesellschaft nötiger denn je, mit Kindern zusammen ein Buch anzuschauen und darüber zu reden.

Gaby Schmidt



Ich lese gerne, weil ich mich am Abend, wenn der Trubel des Tages vorbei ist, durch das

Lesen entspannen und ruhig werden kann. Außerdem freue ich mich schon den ganzen Tag darauf, wie es wohl mit der Geschichte im Buch weitergeht.

Den Kindern lese ich gerne vor, weil es mir gefällt zu sehen, wie sie interessiert und aufmerksam zuhören. Außerdem freut es mich immer, wenn sie bei uns im Pfarrgarten zu Besuch sind und fröhlich und unbekümmert spielen. So kann ich sie jetzt einmal in der KITA besuchen.

Doris Mohr



Kinder brauchen sprachliche Vielfalt und Geschichten, um kreative Ideen in den Köpfen wachsen zu lassen. Denn sie sind die Gestalter der Welt von morgen.

Astrid Lindgren sagt:

„An dem Tag, da die Fantasie der Kinder nicht mehr die Kraft besitzt, sie zu erschaffen, an diesem Tag wird die Menschheit arm“.

Brigitte Steigerwald-Kätzel



Ich lese vor, weil Vorlesen Zeit ist, die ich mir ausschließlich und ohne Störungen von außen fürs Kind nehme.

Silvia Hönicka

Die Kinder von St. Elisabeth fanden es „TOLL“, dass Ihnen vorgelesen wurde!

Danke!

Karola Klein, KiTa-Leiterin

DIENSTJUBILÄEN IN DER KITA ST. ELISABETH

Wir konnten in diesem Sommer zwei sehr langjährige Mitarbeiterinnen ehren: **Angela Niestroj** hat 40 Jahre im Dienst eines kirchlichen Arbeitgebers in Bayern vollendet, bei **Brigitte Steigerwald-Kätzel** sind es 25 Jahre.



Die Blumen sowie Ehrenurkunden des Freistaates Bayern wurden ihnen im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreicht. Wir sind beiden sehr dankbar für ihr Engagement, ihre Treue und vor allem das Herzblut, das sie in die Arbeit mit den Kindern stecken!



GETAUFT WURDEN

Beatrice Alice Sociu

Geboren: 17.09.2023

Getauft: 18.11.2023

Elias Munoz

Geboren: 04.10.2023

Getauft: 16.03.2024

Amelie Nadine Rotaru

Geboren: 13.11.2023

Getauft: 04.05.2024



Iska Marlene Zeiger

Geboren: 06.11.2023

Getauft: 24.02.2024



Johanna Magdalena Saule

Geboren: 12.12.2023

Getauft: 10.03.2024



Helena Heidecker

Geboren: 12.07.2024

Getauft: 25.08.2024



Mateo Torres

Geboren: 30.12.2023

Getauft: 01.09.2024

DIE ERSTKOMMUNION FEIERTEN

Matthias Bradford, Grace Bisanz, Joschua Gebhardt, Sara Herr,
Nico Lutterman, Matteo Marsaudon, Max Oswald, Karina Pintilie,
Letizia Pontillo, Emma Schindler, Philipp Schmidt, Milan Schwabe,
Jonas Stelzer, Leon Wald, Sophia Wohlgemuth

DIE FIRMUNG ERHIELTEN

Felice Leidenberger, Zara Papapietro, David Ruffershöfer, Marcellino
Winterstein, Andris Zeiger

*Möge Gott auf dem Weg,
den Du vor Dir hast, vor Dir hergehen.
Das ist mein Wunsch für Deine Lebensreise.
Mögest Du die hellen Fußstapfen des Glücks finden
und ihnen auf dem ganzen Weg folgen.*

ERSTKOMMUNION 2024/2025



Sie
erkannten
Ihn beim
Brotbrechen
(Lukas-
Evangelium)

**Wir laden Sie herzlich ein zu den Gottesdiensten
mit unseren Erstkommunion-Kindern in St. Bonifaz.**

- **15. Dezember 2024**
Gottesdienst mit Vorstellung der
Erstkommunion-Kinder
10:30 Uhr
- **09. Februar 2025**
Familien-Gottesdienst
10:30 Uhr
- **25. Februar 2025**
Familien-Gottesdienst
10:30 Uhr
- **06. April 2025**
Familien-Gottesdienst
10:30 Uhr

**Feier der Erstkommunion Samstag, 03. Mai 2025
um 10:00 Uhr in St. Bonifaz**

GETRAUT HABEN SICH

Dominik & Andrea Döllgast
am 18. Mai 2024

Paul & Theresa Scheuring
am 03. August 2024

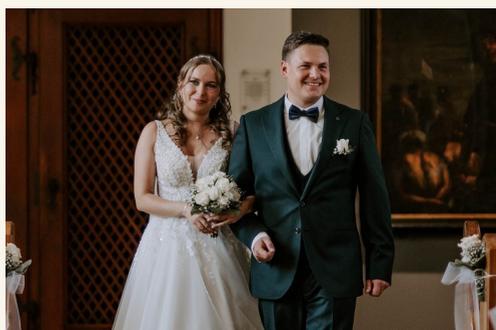
Stephan & Susanne Obermeier
am 18. September 2024



Adrian & Astrid Vinerica
am 24. August 2024



Daniel & Alexandra Botzenhardt
am 04. Mai 2024



Markus & Karolin Appel
am 24. August 2024



Sebastian & Lena Rohn
am 15. Juni 2024

Auf all die Tage hier
und danach,
Mögen sie mit schönen
Erinnerungen gefüllt
sein,
Glück und Lachen.

ABSCHIED NAHMEN WIR

aus Bad Windsheim von

Karl Späth
Walter Heide
Klaus Hurt
Rudolf Kleibrink
Silvia Wendt
Gerlinde Böhm
Albine Schneider
Alois Klein
Margareta Lederer
Walter Steidl
Adolf Stammerl
Irmgard Langenhorst
Johann Nähr
Werner Kreft
Liesgard Siebenäuger — Lohr
Gisela Wegerle
Anton Wackerbauer
Magnus Hessel
Josef Pless
Jens-Wolfgang Heunisch
Elisabeth Uhl
Josef Köhler
Klaus Schmidt
Friedrich Moßner

Josef Roth
Werner Schwarzmeier
Georg Satzinger
Roland Herr
Klaus Emmer
Waltraud Zippold
Franz Geratz
Eberhard Steigerwald
Edith Walter
Ingrid Resch
Irma Kubisch
Lieselotte Wörner
Karl Heinz Franke
Elisabeth Heintl
Andrew Rubalcava
Walter Mosler

aus Burgbernheim von

Eleonore Sommerer
Ludwig Kuntz
Erna Schubert
Annemarie Füsti
Gabriele Wolf
Renate Pampel
Josefine Schubert
Anna Ignatzek
Wilhelmina Thürauf

*Und immer sind Spuren des Lebens da;
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern*

ÖKUMENISCHE ALLTAGSEXERZITIEN 2025



Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst, und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!

So funktioniert die Online - Teilnahme

Für die Teilnahme an den Online-Exerzitien 2025 können Sie sich ab Anfang Februar 2025 anmelden.

Hier können sich für den Newsletter **anmelden**.

<https://oekumenische-alltagsexerzitien.de/newsletter/>



Sie erhalten eine Benachrichtigung, sobald eine Anmeldung möglich ist.

Planen Sie 20 bis 30 Minuten am Tag für Ihre persönliche Besinnung ein.

Schauen Sie immer, was Ihnen gut tut! Machen Sie sich kein schlech-

tes Gewissen, wenn Sie keine Zeit für den Tagesimpuls gefunden haben. Es ist auch in Ordnung, wenn Sie bei einem Gedanken der Woche „hängen bleiben“.

Unter dem diesjährigen Titel **Hoffnungstark werden** laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

- **Der Hoffnung entgegenwachsen**
- **Quelle der Hoffnung: Gott, der ICH-BIN-DA**
- **Hoffnung auf dem Prüfstand**
- **All-Täglich hoffen**
- **Gegründete Hoffnung**

Falls Sie sich persönlich begleiten lassen, tauschen Sie mit Ihrer persönlichen Begleiterin oder Ihrem persönlichen Begleiter die Erfahrungen der zurückliegenden Woche per E-Mail aus.

Oder Sie sprechen mit Ihrer Begleitung einmal pro Woche zum vereinbarten Termin per Telefon oder Videomeeting.

Es wird auf der Webseite <https://alltagsexerzitien.de> der Erzdiozese Bamberg entsprechende aktuelle Informationen dazu geben.



!



WELTGEBETSTAG DER FRAUEN 2025

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirt-

schaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Die Frauen in Aktion laden am Sonntag, 07.03.2024 um 19:00 Uhr zur ökumenischen Feier des Weltgebetstages der Frauen in die St. Bonifaz Kirche ein. Nach dem Gottesdienst ist noch Zeit für eine Tasse Tee, ein paar Leckereien und ein gutes Gespräch.

ROM-PILGER-FAHRT **21. - 29. März 2025**

Wir fahren in einem Fernreisebus (mit Schlafsesselbestuhlung) am Freitag, 21.03.25 am Abend, ca. 20 Uhr ab und kommen am Samstagvormittag in Rom im Foyer Phat Diem an.

Zurück fahren wir am Freitag, 28.03.25 nach dem Abendessen, ca. 20 Uhr und sind dann am Samstagvormittag in Bad Windsheim.

Neben einer Papstaudienz am Mittwochvormittag ist auch eine Führung durch den Petersdom geplant

Weitere Programmpunkte werden jedoch nur in Kleingruppen angeboten, die sich selber finden und organisieren. Gerne bieten wir aber für kleine Gruppen eine Begleitung an, sofern dies bereits bei der Anmeldung unter Angabe des Programmpunktes gewünscht wird.

Die Pilgerfahrt unter der Leitung von Marie-Luise und Werner Kreft und anderen erfahrenen Personen kostet voraussichtlich:

im Einzelzimmer 750 €

**im Doppelzimmer pro Person
650 €**

Im Teilnehmerbeitrag sind enthalten:

- Busfahrt in einem modernen Fernreisebus der Firma Thürauf (Reiseveranstalter)
- 6 x Übernachtung mit Frühstück und Abendessen
- eine ATAC-Wochenkarte für das ganze Verkehrsnetz
- Eintritt und Führung in einer Katakombe
- ein Touristen-Stadtplan
- ein Pilger-Erkennungszeichen.

Bei Interesse bitte auf einem Blatt Papier folgende Angaben machen: **Interessensabfrage** für die Rom-Pilger-Fahrt 2025 – Name, Vorname – Geburtsdatum – PLZ, Ort, Straße, Hausnummer – Handy (Tel.)Nr. - Email“ und in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen, bzw. per Post an St. Bonifaz Bad Windsheim, Metzgergasse 53, 91438 Bad Windsheim schicken oder vorzugsweise an **Werner-Kreft@t-online.de** senden.

Viel Vorfreude auf die gemeinsame Rom-Pilger-Fahrt wünschen Ihnen und Euch

Marie-Luise und Werner Kreft

AUSFLUGSTIPP BAMBERGER KRIPPENWEG



Wie sieht es aus, wenn Gott inmitten unserer Lebenswelt Mensch wird? Alljährlich sind in der Domstadt zahlreiche Krippen aus allen Epochen und Regionen aufgebaut. Kreative Krippenkünstler lassen sich immer neue Details einfallen, um Besucher zum Staunen zu bringen.

Die Weihnachtskrippen an den einzelnen Stationen lassen sich in zwei Gruppen unterteilen:

Die erste Gruppe von Krippendarstellungen ist in Museen und Sammlungen zu sehen. Hier können Sie jedes Jahr neu gestaltete Ausstellungen erkunden, darunter unterschiedliche Szenen und auch viele komplett aufgebaute Krippendarstellungen. Diese Ausstellungen verändern sich im Laufe einer Krippensaison nicht mehr und können

vom ersten bis zum letzten Tag bewundert werden.

Die zweite Gruppe von Krippendarstellungen sind die Kirchenkrippen, Hauskrippen und Großkrippen sowie die Ortskrippen im Bamberger Land. Sie sind keine musealen Ausstellungsstücke, sondern aktive Bestandteile des kirchlichen oder öffentlichen Lebens. Die Szenen dieser Krippen orientieren sich an der biblischen Weihnachtsgeschichte und ändern daher mehrmals die Szenerie. Rund um Heiligabend zeigen sie alle die Geburtsszene, aber vorher und nachher präsentieren die Krippenbauer unterschiedliche Szenen, von der Verkündigung über die Herbergssuche bis zur Anbetung der Könige und andere mehr.

In manchen Kirchen hat die Krippe das ganze Jahr über ihren Platz. Hier werden über die Weihnachts- und Passionskrippenzeit hinaus Geschichten aus dem ganzen biblischen Kanon vor allem der Evangelien, aber auch des Alten Testaments gezeigt.

Ganz außergewöhnlich sind die sogenannten Passionskrippen, die in einigen Ausstellungen rund um die Osterzeit aufgestellt werden und Szenen aus der Passion Christi zeigen.



KOLLEKTEN NOVEMBER 2023 - OKTOBER 2024

FÜR DIE PFARRGEMEINDE

Bad Windsheim	6.320,23 Euro
----------------------	---------------

Burgbernheim	1.930,39 Euro
---------------------	---------------

KOLLEKTE MIT BESONDEREM VERWENDUNGSZWECK

Bad Windsheim	1.130,41 Euro
----------------------	---------------

Burgbernheim	385,50 Euro
---------------------	-------------

ADVENIAT

STERNSINGER

Bad Windsheim	934,45 Euro	2.338,35 Euro
----------------------	-------------	---------------

Burgbernheim	248,00 Euro	1.167,00 Euro
---------------------	-------------	---------------

CARITAS (Herbst 2023)	1.698,03 Euro
----------------------------------	---------------

CARITAS (Frühjahr)	899,26 Euro
-------------------------------	-------------

MISEREOR

Bad Windsheim	498,97 Euro
----------------------	-------------

Burgbernheim	197,50 Euro
---------------------	-------------

RENOVABIS

Bad Windsheim	177,73 Euro
----------------------	-------------

Burgbernheim	234,00 Euro
---------------------	-------------

WELTMISSION

Bad Windsheim	765,90 Euro
----------------------	-------------

Burgbernheim	224,90 Euro
---------------------	-------------

*#danke
für Ihre Unterstützung*



**SEEL
SORGE
BEREICH**

Oberer Aischgrund

Gemeinsame Pfarrverwaltung

Adressen:

St. Bonifaz Bad Windsheim Metzgergasse 53 91438 Bad Windsheim Tel 09341 2129	St. Johannes Neustadt / Aisch Ansbacher Str. 5 91413 Neustadt a. d. Aisch 09161 2511	Herz Jesu Uffenheim Karl-Arnold-Str. 13 97215 Uffenheim 09842 410
---------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------

E-Mail:

ssb.oberer-aischgrund@erzbistum-bamberg.de

Internet:

www.ssb-oberer-aischgrund.de

Alle Pfarrbüros sind zu folgenden Zeiten telefonisch erreichbar:

Montag – Donnerstag von 9:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag von 9:00 – 12:00 Uhr



Sprechzeiten vor Ort

	Vormittag	Nachmittag
Montag	9 - 12 Uhr Bad Windsheim	14 - 16 Uhr Bad Windsheim
Dienstag	9 - 12 Uhr Bad Windsheim	14 - 16 Uhr Uffenheim
Mittwoch	9 - 12 Uhr Neustadt	15 - 17 Uhr Bad Windsheim
Donnerstag	9 - 12 Uhr Bad Windsheim	14 - 17 Uhr Neustadt
Freitag	9 - 12 Uhr Bad Windsheim	geschlossen

Impressum

Auflage 2.400 Stück, Verantwortlich für den Inhalt (gem. § 55 Abs. 2 RStV): Kath. Pfarramt: Metzgergasse 53, 91438 Bad Windsheim

Quellen Bilder und Texte: Titel Johannes Simon (Pfarrbriefservice); Seite 6 Text Bischöfliches Ordinariat Bild Eglantine Shala (Pixabay); Seite 11 Irmgard Seewald (Pfarrbriefservice); Seite 12/13 Christian Schmitt (Pfarrbriefservice) Hans Heindl (Pfarrbriefservice) Ruslan Sikunov (Pixabay) Annacaptures (Pixabay); Seite 18 Bild und Text Anna Zeis-Ziegeler (Pfarrbriefservice); Seite 20 und 21 Text und Bilder Linus Hartman u. Anna-Lena Mark (Pfarrbriefservice); Seite 22—25 congerdesign (Pixabay); Seite 43 Martha Gahbauer (Pfarrbriefservice); Seite 45 Racool_studio (Freepik); Seite 49 Alsen (Pixabay), Seite 52 Oelg Sergeichik (Unsplash);

Sonstige Fotos: Inge Jokisch, Privat, Layout: Silvia Hönicka

Die Veröffentlichung von Fotos von Teilnehmern bei öffentlich-kirchlichen Veranstaltungen ist gem. § 23 Kunsturhebergesetz möglich, wenn es sich um Gruppenaufnahmen handelt. **Quelle: Impressum-Vorlage von www.juraforum.de**

Eine besinnliche, schöne, friedvolle und ruhige
Advents - und Weihnachtszeit wünscht Ihnen
das Pfarrhaus-Team.
Und kommen Sie gut und gesund ins Neue Jahr!

